



musée du papier peint
mézières / fr / suisse

Neue Wechselausstellung im Musée du papier peint

26. Januar 2020 bis 7. Juni 2020

« *Fragile(s)* »



Romano Riedo - Risse

Mézières, Januar 2020

Musée du papier peint

Rte de l'Eglise 12, CP 18, 1684 Mézières

Tél. 026 652 06 90 / info@museepapierpeint.ch / www.museepapierpeint.ch



musée du papier peint
mézières / fr / suisse

FRAGIL | Vorstellung der Ausstellung

Das Musée du Papier Peint (Tapetenmuseum) von Mézières im Kanton Freiburg besitzt eine aussergewöhnliche Sammlung mit aufwändig gedruckten, in limitierter Serie hergestellten Originaltapeten aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. Bis heute in seiner Einzigartigkeit bewahrt und *deshalb* von grossem Interesse als historisches Zeugnis, spiegelt das Ensemble mit unterschiedlich gestaltetem Wandschmuck in jedem der zwölf Salons / Räume den Geschmack jener Zeit, in der die Tapezierkunst ihre Hochblüte erlebte.

Neben der permanent ausgestellten Sammlung, bietet das Museum temporäre Kunst- oder Tapetenausstellungen, die sich auf die Tapeten des Schlosses beziehen.



Die Zerbrechlichkeit dieses Kulturguts ist der Ausgangspunkt unserer Hauptausstellung des Jahres 2020. Sie nimmt die Herausforderung an, Fragilität künstlerisch breit zu thematisieren und aktuelle Fragen zu stellen.

Im Auftrag des Museums hat der Kurator und Fotograf Romano Riedo Künstler versammelt, die das Schloss mit ihren Werken bespielen. Ein umfangreiches Programm von Begleitveranstaltungen, Ateliers, Konferenzen und Lesungen wird soziale und philosophische Aspekte des Themas aufgreifen.

Die Ausstellung richtet sich nicht nur an Liebhaber zeitgenössischer Kunst, sondern will leicht zugänglich sein und weite Publikumskreise ansprechen.



musée du papier peint
mézières / fr / suisse

Die Künstler

Poesie des Banalen | Alltägliches in neuem Licht

Isabelle Krieg (*1971, Freiburg / Kreuzlingen) stellt regelmässig in der Schweiz und im Ausland aus. Mit ihrem poetischen und humorvollen Blick auf den Alltag eröffnet sie dem Betrachter überraschende neue Sichtweisen auf ganz banale Dinge. Sie reizt deren künstlerisches und poetisches Potential aus und so reflektieren alltägliche Objekte unverhofft universelle Themen und stellen die Frage nach dem Sinn und Ursprung des Lebens.

Internet: isabellekrieg.ch

Keramik und Algorithmus

Stéphanie Baechler (* 1983 Meyriez / Amsterdam) hat sich in den Bereichen Textil, Mode und Keramik einen Namen gemacht. Nach einer Ausbildung an der Hochschule Luzern und einem Master an der ArtEZ Arnheim in Holland, arbeitet sie als Assistentin für Hussein Chalayan in London und als Verantwortliche für Textildruck für die international renommierte Firma Jakob Schlaepfer - Textil - Inspiration für Couturiers, Architekten und Stoffliebhaber auf der ganzen Welt. In ihrem eigenen Werk erforscht sie das Vokabular der Mode, untersucht deren Produktionsprozesse und die komplexen Beziehungen zum menschlichen Körper, zu Individuum und Gesellschaft. In ihrer für Mézières geplanten Arbeit wird sie auf unerwartete Weise Keramik mit textilen Algorithmen verknüpfen.

Internet: stephaniebaechler.com



Stéphanie Baechler

Kunst und Natur

Jean-Yves Piffard (*1959, Paris / Fribourg) findet Inspiration und Material für seine künstlerische Arbeit stets in der Natur vor Ort. Er nutzt respektvoll und ohne das Etwas zu zerstören, was sie im jeweiligen Moment anbietet: Blätter, Samen, Steine, Eis, Äste oder Moos und schafft daraus wunderbar fragile Gebilde, die nur kurze Zeit bestehen. Seine Kunst lädt ein zum Nachdenken über Werden und Vergehen, Schönheit und Vergänglichkeit.

Internet: piffard.ch



musée du papier peint
mézières / fr / suisse

Kraft der Zerbrechlichkeit

Das gesamte Schaffen der Künstlerin **Gisèle Poncet** (*1949, Lignerolle / Fribourg) ist geprägt von feinen Linien und zarten Farben und steht im Spannungsfeld von Fragilität und Stärke. Im Wechselspiel von Kraft und Zerbrechlichkeit, Macht und Ohnmacht findet sie Zuversicht in den Spuren des Vergehens. Sie wird für die Ausstellung eine neue Arbeit schaffen, in der sie sich auf künstlerische Weise intensiv mit den letzten Fragen des Lebens beschäftigt.

Internet: giseleponcet.ch

Chronik des Alltäglichen

Baptiste Oberson (* 1977, Fribourg), hat einen Teil seine Kindheit in Mézières verbracht. Der Sohn des bekannten Malers Guy Oberson sieht sich selber als Chronist des Alltags. Oft verbindet er in seinen Arbeiten - in Anlehnung an die grafische Novelle - Text und Bild. Mit sensiblen Strichen und kurzen präzisen Sätzen teilt er mit dem Leser und Betrachter seine Beobachtungen, Gedankengänge, seine Zweifel und Freuden. In seinen Workshops inspiriert er Kinder und Erwachsene zu eigenen Kreationen.

Internet: baptiste-oberson.ch

Holz - der sensible Werkstoff

Anna Schmid (* 1966, Spiez) ist eine künstlerische Ausnahmeerscheinung. Als eine der wenigen plastisch tätigen Künstlerinnen, die den Werkstoff Holz mit der Motorsäge bearbeiten, kreiert sie ausgehend von schweren Baumstämmen filigrane Objekte von grosser Kraft, die Leichtigkeit und Stärke verbinden, zart wirken und starke Ausstrahlung besitzen. Ihre Skulpturen-gruppe „Fragil“ (work in progress) wird erstmals in der Region gezeigt und in einen spannenden Dialog mit den Räumen des Schlosses treten.

Internet: annaschmid.ch

Töne und Papier

Bernhard Zitz (*1976, Freiburg) ist mit seinen multidisziplinären Interventionen schon in unterschiedlichsten Kontexten aufgetreten. Er ist der Initiator des Lautsprecherorchesters und Organisator mehrerer Musik- und Kunstfestivals (unter anderem Cycloton.ch und Festiwald). In seiner Arbeit für das Museum wird er Töne und Papier verbinden und Besucher einladen, selber aktiv zu werden ein sonores Universum zu gestalten.

Internet: fri-art.ch/de/bernhard-zitz

Risse - Déchirages

Romano P. Riedo (*1957, Freiburg) ist Fotograf und Ausstellungsmacher. Der Gewinner des Swiss Press Photo Preises im Bereich Reportagen 2014 ist Mitglied von Visarte Schweiz und bekannt für seine gross angelegten Fotoessays in Schwarz-Weiss. Seine Arbeiten wurden in Buchform publiziert und sind Teil öffentlicher Kunstsammlungen. Verantwortlicher Kurator für die Ausstellung wird er speziell für das Museum in Mézières eine Werkserie erschaffen, welche die Fragilität des Werkstoffs Papier thematisiert.

Internet : romanoriedo.ch



musée du papier peint
mézières / fr / suisse

Animationen zum Thema Fragil

So 9. Februar, 14Uhr : zweisprachige Führung durch die Ausstellung mit dem Kurator Romano Riedo.

So 23. Februar, 14 Uhr : Lesung mit der Schriftstellerin Claire Krähenbühl und Präsentation der Künstlerbücher von Gisèle Poncet.

DI 8 mars, 14h : Atelier d'écriture avec Jean-Yves Piffard. Explorer le thème de la fragilité - pour le plaisir de partager des bons mots et des histoires courtes sans performances littéraires! Sur inscription. Individuel Fr. 15.— / Couple Fr.25.— / Enfant jusqu'à 16 ans gratuit.

VE 20 mars, de 14h à 16h : Conférence et discussion «Comment réagir face à la maladie d'Alzheimer?» avec Marianna Gawrysiak, gérontopsychologue et conseil de la Section FR d'Alzheimer Suisse, Stand d'infos et brochures gratuites à disposition. Entrée libre.

So 5. April, 14Uhr : Kunst und Natur - Land Art, ein fragiles Gleichgewicht. Werkpräsentation, Slideshow und Werkgespräch mit Jean-Yves Piffard.

So 19. April, 17 Uhr : Konzert mit Claire Huguenin in Begleitung von Malcom Braff. Nach Havanna, Leipzig und Tashkent macht die Musikerin mit neuen Kompositionen Halt in Mézières. Eintrittspreis: Fr. 15.—. Anmeldung empfohlen

So 26. April, 14Uhr: Musikalische Führung durch die Ausstellung mit dem Ensemble DIACHRONIE aus Freiburg und dem Kurator Romano Riedo.

SA 9 ou 30 mai, 17 h : Café scientifique de l'Université de Fribourg, en collaboration avec le Musée du Papier Peint et le Vitromusée. Le Patrimoine culturel régional - Nouveaux défis de préservation et de présentation. Événement participatif, discussion publique. Entrée libre.

VE 15 mai, 20h : Théâtre avec la Compagnie de L'Au de l'Astre, Romont: „Et alors?“. Née de la rencontre d'acteurs professionnels et de jeunes personnes en situation de handicap, cette compagnie présente un travail artistique à part, totalement original. Collecte

So 7. Juni, 15 Uhr : Führung durch die Ausstellung in Anwesenheit der Künstler und Finissage.

Beteiligte

Kurator - Organisation – Programmierung

Romano Riedo, Fribourg, tél. 079 213 54 39, mail info@fotopunkt.ch

Geführte Touren | Kulturvermittlung

Romano P. Riedo | Anna Schmid | Jean-Yves Piffard | Gisèle Poncet | Bernhard Zitz

Isabelle Krieg | Stephanie Baechler

Administration Musée du papier peint, Laurence Ansermet, tél. 079 390 00 35,

l.ansermet@museepapierpient.ch